

Nach der Schule erstmal in die Praxis: Ausbildung

**„Nach der Schule erstmal in die Praxis!“
Ausbildung**



Bundesagentur für Arbeit

Q1- Informationstage 2023



KGS
BAD BEVENSEN



Jugendberufsagentur
Uelzen

Mal ein paar Zahlen*...

- **54,4 %** der Bevölkerung beginnen eine duale Berufsausbildung
- **92,8 %** davon schließen sie erfolgreich ab
- **1,33 Mio.** Azubis in u.a. **323** nach BBiG bzw. HwO anerkannten Ausbildungsberufen
- **4,8 %** aller Beschäftigten sind Auszubildende
- Hohe Beschäftigungssicherheit (**97 %** Berufsbildungsabsolventen sind in Arbeit)
- 425.800 von 2,2 Mio. Betrieben bilden aus (**19,4 %**)
- Bilden ca. **500.000** neue Azubis jedes Jahr aus
- **76 %** der Azubis werden nach ihrer Ausbildung übernommen
- Investieren durchschnittlich 20.855 € pro Azubi pro Jahr
- **69 %** der Investition amortisieren sich durch die produktiven Beiträge der Auszubildenden
- **8,8 Mrd. €** bringt die Wirtschaft für Berufsausbildung auf

*Quellen: BIBB Datenreport zum
Berufsbildungsbericht (2022),
Statistisches Bundesamt

Studien- und Ausbildungsfelder

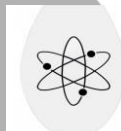
Ingenieurwissenschaften



**Wirtschafts-
wissenschaften**



**Naturwissenschaften
Mathematik, Informatik**



**Rechts- und
Sozialwissenschaften**



**Kunst und
Musik**



**Erziehungs- und
Bildungswissenschaften**



**Agrar- und Forst- und
Ernährungswissenschaften**



**Öffentliche
Verwaltung**



**Sprach- und
Kulturwissenschaften**



**Medizin, Gesundheit,
Psychologie und Sport**



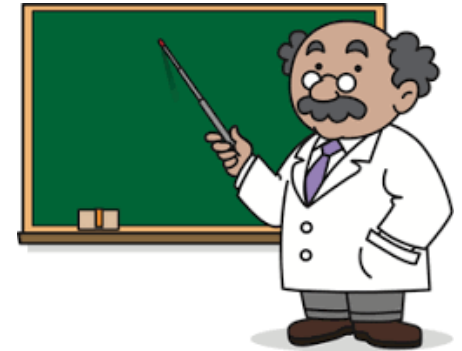
Lehrämter



Ausbildungsformen

Schulische Ausbildung

- Lernen in der Schule
 - Ein Lernort (Schule) mit Praktikumsphasen/praktischen Anerkennungszeiten
- Öffentliche und private Schulen möglich
 - Landesregierungen finanzieren öffentliches Schulwesen (Gebäude, Lehrer, etc.)
 - Private Schulen sind (zum größten Teil) kostenpflichtig
- Finanzielle Unterstützung durch Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) möglich



Duale Ausbildung

— Abschluss eines Ausbildungsvertrages

- Einem Arbeitsvertrag ähnlich
- Ausgestellt und registriert von den Kammern
- Regelt:
 - Ausbildungsberuf,
 - Beginn und Dauer der Ausbildung,
 - Dauer der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit,
 - Dauer der Probezeit
 - Zahlung und Höhe der Vergütung
 - Dauer des Urlaubs
 - Voraussetzungen, unter denen der Berufsausbildungsvertrag gekündigt werden kann
 - Form des Ausbildungsnachweises („Berichtsheft“)
 - Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte
- Durch Unterschrift beider Parteien (Auszubildenden und Ausbildungsbetrieb) wird aus dem Ausbildungsvertrag ein sogenanntes Ausbildungsverhältnis



– Lernen im Arbeitsprozess

- Zwei koordinierte Lernorte („dual“) innerhalb eines Ausbildungsgangs
- 70/30-Regel (70% im Betrieb + 30% in der Berufsschule)
- (70%) Betriebliche Ausbildung:
 - Gesetzliche Grundlage: Ausbildungsvertrag
 - Ausbildungsbetrieb bezahlt der/dem Auszubildenden eine Ausbildungsvergütung
 - Betrieb bietet strukturierte Ausbildung unter realen Arbeitsbedingungen an (Ausbilder im Betrieb, moderne Betriebsausstattung, etc.) - Ausbildungsordnung
 - Kammern haben „Aufsichtsfunktion“
 - Betriebe und Ausbilder erhalten bei Eignung eine Ausbildungsberechtigung
- (30%) Berufsschulunterricht:
 - Gesetzliche Grundlage: Schulpflicht
 - Landesregierungen finanzieren öffentliches Schulwesen (Gebäude, Lehrer, etc.)
 - Berufsschule bietet kostenlosen Unterricht in berufsbezogenen (2/3) und allgemeinbildenden (1/3) Fächern



- Praktischer und theoretischer Ausbildungsteil wechseln sich ab
 - 1-2 Tage/Woche Berufsschule und 3-4 Tage/Woche Betrieb
 - Blockunterricht (z.B. 6 Wochen Berufsschule und anschließend mehrer Wochen durchgängig Mitarbeit im Betrieb)
- Abschlussprüfung durch eine Prüfungskommission bestehend aus Vertretern von Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Staat (Berufsschullehrer)
- Finanzielle Unterstützung durch Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) möglich

Warum eine Ausbildung absolvieren?

- Erwerb von fachspezifische Kompetenzen und Qualifikationen für die Beschäftigung und der Erwerbstätigkeit
- Ausbildungsvergütung
- Lernen unter realen betrieblichen Arbeitsbedingungen (Maschinen/ Anlagen, Arbeitsprozesse, etc.)
- Identifizierung mit Ausbildungsbetrieb und Fachberuf
- “Basis”- Qualifizierung für weiterführende Bildungsmaßnahmen
- ...

Fragen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Karsten Steinmann
Beratung Studien- und Berufswahl
Agentur für Arbeit
Karsten.Steinmann2@arbeitsagentur.de



0800 4 5555 00